de M. le Dr. Giraud, 393—96. — Laboulbène, listes des éclosions d'insectes observées par le Dr. Giraud, 397—436. — Bulletins, Mitgliederverzeichniss etc.

Horae societatis entomologicae Rossicae, Tom. XIV, Nr. 1, 1877.

Morawitz, F., Nachtrag zur Bienenfauna Caucasiens; mehrere neue Arten. Faust, J., Beiträge zur Kenntniss der Käfer des europäischen und asiatischen Russlands.

Tauschverkehr und Kaufgesuche.

(NB. Diese Rubrik steht den Abonnenten für Mittheilungen gratis zu Gebote, indessen nicht für Verkaufsanzeigen, auch werden diese Mittheilungen nicht wiederholt.)

Tauschverein.

Infolge der in Nr. 8 ausgesprochenen Bitte sind uns von den verschiedensten Seiten Entwürfe zu den Statuten eines Tauschvereins oder diese Statuten selber (theilweise recht ausführlich ausgearbeitet) zugegangen. Wir sagen den betr. Herren dafür besten Dank.

Im Ganzen kommen alle Vorschläge auf dasselbe Resultat: Jährlicher Beitrag zur Deckung der Kosten; Tausch nicht Stück gegen Stück, sondern nach Verhältniss des Werthes.

Der letztere Umstand erschwert unbedingt die Arbeit der Centralstelle, indessen lässt sich seine Berechtigung durchaus nicht bestreiten, ja, wir glauben sogar, dass ein solcher Tauschmodus im Interesse des Vereins nothwendig ist. Niemand will gern 50 oder mehr seltene Stücke gegen ebensoviel ziemlich gemeine Arten hingeben, und hält infolgedessen mit seinen besten Sachen zurück, um sie im privaten Verkehr besser zu verwerthen. Dem Verein würden somit nur gewöhnlichere Arten zufliessen, ein Umstand, der auf seine Lebensfähigkeit nicht günstig einwirken kann.

Inzwischen ist nun aber — ebenfalls infolge jener Mittheilung — ein bereits bestehender Käfertauschverein aus dem Dunkel seines Daseins hervorgetreten. Aus Brandenburg a. H. geht uns die Kunde zu, dass dort ein solcher Verein besteht, über den man Einzelheiten durch die Redaction der „Isis“ in Berlin erfahren könne. Soviel wir erfahren haben, huldigt der Verein dem oben erwähnten Princip nicht, sondern tauscht Stück gegen Stück. Indessen scheint es uns bei dem Bestehen desselben nicht unbedingt nothwendig, zur Gründung eines zweiten die Hand zu bieten, besonders da mit der Vermittlung des Austausches viel

Mühe verbunden ist, die nur durch das Interesse an der Hebung des Verkehrs erleichtert werden kann. Ist aber bereits für den Verkehr in ausreichender Weise gesorgt, so fällt diese Triebfeder fort, und ein zweiter Verein könnte gar leicht als Concurrenzverein aufgefasst werden. Dem möchten wir uns nicht aussetzen.

Indessen werden wir auch ferner gern weiteren Rathschlägen entgegen sehen, resp. ihnen die Spalten unseres Blattes öffnen. Die Red.

Anzeigen.

Der Vice-Oberjägermeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs **von Meyerinck** über die neue Auflage von Brehms Thierleben (Bibliographisches Institut in Leipzig): „Dr. Brehm hat bei Umarbeitung der ersten Auflage seines Werkes alle Sorgfalt angewendet, um fast ein neues Werk durch Vermehrung und Berichtigung in der zweiten Auflage zu schaffen. Es ist ihm hierbei sein stets forschender Geist und die seit zehn Jahren gemachten neueren Erfahrungen und Entdeckungen aller Naturforscher und Reisenden der Neuzeit in allen Welttheilen zu Hülfe gekommen, und er hat diese mit Geschick zu benutzen gewusst. Auch sind alle älteren und neueren Abbildungen der Thiere mit einem Fleisse, einer Sorgfalt und Aehnlichkeit wiedergegeben, wie kein anderes naturwissenschaftliches Werk aufzuweisen hat, so dass von den vielen Thiergruppen und einzelnen Thieren, die darin abgebildet sind, jedes einzelne ein Meisterstück zu nennen ist."

„Durch alle die neueren Zusätze und Berichtigungen, sowie auch durch die gelungenen Abbildungen hat die neue Auflage des Brehm'schen Thierlebens einen sehr viel höheren Werth erhalten, als die erste Auflage, und ist der Preis nur ein mässiger zu nennen. Man kann dem Verfasser zu seinem Werke nur gratuliren. Es kann dies neue Buch nicht bloss allen Naturfreunden, sondern jedermann, Jung und Alt als belehrende und unterhaltende Lektüre empfohlen werden, um so mehr, da zu erwarten ist, dass auch die folgenden Theile der neuen Auflage mit demselben Fleisse und derselben Sorgfalt vervollständigt und berichtigt werden, wie es bei dem ersten Theile der Fall ist. Es sollte daher dies interessante Werk in keiner Bibliothek und in keinem gebildeten Familienkreise fehlen."

Für Specialisten.

Eine grössere Partie vorjähriger, frisch aufgesteckter Insecten aus Tambaté im Parahybathal (Brasilien), namentlich Coleopteren, Hemipteren, Blattiden, Acridier etc. sollen familien- oder ordnungsweise unbestimmt und unausgesucht abgegeben werden (die Dipteren, Hymenopteren und die Lamellicornen sind bereits vergeben). Wegen des (mässigen) Preises und der Zahl der Arten und Individuen der einzelnen Familien beliebe man anzufragen bei

Dr. O. **Boettger**, Frankfurt a. M., Seilerstr. 6.

In Commission bei Ch. F. Vieweg in Quedlinburg.
Druck von Aug. Dose in Putbus.